



REINIGUNGSANLEITUNG Nr. 01

für Bahnenware aus 100% Wolle und
Wolle-Synthetik -Mischungen

INHALT

1.0	Vorbemerkungen	2
2.0	Unterhaltsreinigung	2
2.1	Bürststaubsaugen.....	2
2.2	Fleckentfernung (Detachur).....	2
3.0	Reinigungsintervall	3
3.1	Reinigung im Stuhlrollenbereich.....	3
4.0	Reinigungsablauf	3
4.1	Besonderheit bei Wolle und Wolle-Synthetik-Mischungen.....	3
4.2	Nassreinigung.....	4
4.2.1	Schrubber.....	4
4.2.2	Sprühextraktion.....	4
5.0	Reinigen von Stanzlingen, Element- und Klimafliesen	4
6.0	Bezugsquellen	5

1.0 Vorbemerkung

Für weitere wichtige Informationen berücksichtigen Sie bitte unbedingt die „Allgemeinen reinigungstechnischen Zusatzinformationen, die Sie auf unserer Website www.anker.eu unter dem Begriff „Service“ aufrufen können.

2.0 Unterhaltsreinigung

Die Wartung und Reinigung eines Teppichbodens muss unmittelbar nach der Verlegung beginnen. Unter dem Begriff „Unterhaltsreinigung“ versteht man die tägliche Entfernung von Flecken (Detachur) und das – ebenfalls tägliche – gründliche Absaugen des losen Schmutzes.

2.1 Bürststaubsaugen

Für die Unterhaltsreinigung eines Teppichbodens muss unbedingt ein Bürststaubsauger zum Einsatz kommen, dessen Bürstenwalze – unabhängig vom eingesaugten Luftstrom – über einen eigenen Antrieb verfügt. Durch eine gleichzeitige Bürst- und Saugwirkung wird loser Schmutz wirkungsvoll aus der Tiefe geholt und an den Fasern haftender Schmutz abgestreift.

Es muss darauf geachtet werden, dass der Bürstenverschleiß kontrolliert wird, sodass die Bürsten frühzeitig ausgetauscht werden können, bevor sie ihre Wirkung einbüßen. Auch eventuell vorhandene Staubsaugerbeutel müssen frühzeitig ausgetauscht werden. Sie sollten im Regelfall etwa 1/3 bis maximal 1/2 gefüllt sein, bevor sie gegen neue Staubtüten ausgetauscht werden.

Ein Staubsauger muss die Gelegenheit erhalten, den Schmutz auch aufnehmen zu können. Deshalb ist für den ordnungsgemäßen Saugvorgang erfahrungsgemäß ein maximaler Zeitaufwand von 10 Sekunden/m² nötig, was einer Stundenleistung von ca. 360 m² entspricht.

2.2 Fleckentfernung (Detachur)

Um Flecken dauerhaft zu entfernen ist es wichtig, die Flecksubstanz nicht nur zu lösen, sondern sie wirklich aus dem Teppichboden herauszuholen. Da einige Flecksubstanzen auf Dauer aggressiv wirken, sollte die Fleckenbehandlung so früh wie möglich stattfinden. Dadurch ist nicht nur der Reinigungserfolg größer, sondern es wird auch die Möglichkeit reduziert, dass bleibende Schäden an Fasern und Farben entstehen.

Ungefähr 80 % aller Flecken können mit klarem Wasser entfernt werden. Frische, nasse Flecken werden mit einem saugfähigen Stoff- oder Papiertuch abgetupft oder aufgesaugt. Eingedickte und eingetrocknete Substanzen müssen mit einem Spachtel oder Messerrücken abgelöst und ausgebürstet bzw. abgesaugt werden. Wasserlösliche Flecken werden mit etwas Wasser nochmals angefeuchtet und erneut aufgesaugt. Die Behandlung findet immer von außen nach innen statt, um die Flecken nicht unnötig zu vergrößern. Dieser Vorgang muss notfalls wiederholt werden.

Nur wenige Fleckenarten sind allein lösemittellöslich. In diesem Falle ist eine Sonderbehandlung mit handelsüblichen Fleckentfernern erforderlich. Sie dürfen nie direkt auf den textilen Bodenbelag gebracht werden, sondern immer nur mittels eines getränkten weißen Tuches, um eine Flor- und Farbschädigung, eine Beschädigung der Rückenbeschichtung oder ein Lösen der Verklebung zu vermeiden. Aus ökologischen Gründen sollten unbekannte Flecken zunächst wie wasserlösliche behandelt werden. Ist dies nicht erfolgreich, sollte die Fleckenstelle nachdem sie wieder trocken ist, mit einem Fleckentferner gereinigt werden. Vor dem Begehen der behandelten Stellen müssen diese zunächst trocknen und anschließend ausgebürstet werden.

3.0 Reinigungsintervall

Sind die Zeiträume zwischen den einzelnen Reinigungen sehr lang, wird es zum Teil unmöglich Flecken komplett zu entfernen. Außerdem wird der Teppichboden insgesamt unansehnlich, vergraut und seine Optik wird zunehmend schlechter. Deshalb ist neben einer Grundreinigung, die zwingend mindestens einmal jährlich durchgeführt werden sollte, auch die regelmäßige Zwischenreinigung äußerst ratsam. Bei der Zwischenreinigung handelt es sich um die Reinigung von Teppichboden-Teilflächen – wie zum Beispiel Laufstraßen, Türeingänge, Treppen, Flure und dergleichen. Hierzu bietet sich das Schrubber-System geradezu an.

Wenn also von Anfang an die öfter genutzten Stellen nach einem bestimmten sinnvollen Plan gereinigt werden, wird der gesamte Teppichboden stets in gutem Zustand sein.

3.1 Reinigung im Stuhlrollenbereich

Im Bereich der Stuhlrollennutzung entstehen Belagsaufhellungen, bei denen es sich um typische Abschuppungsrückstände der äußeren Wollgarnwände handelt. Da sie sich durch übliches Staubsaugen nur bedingt aufnehmen lassen, sorgt ihre Anreicherung mit zunehmender Zeit für diese optische Beeinträchtigung. Mit einem sehr feuchten Fensterleder oder einer Sprühextraktion, sind derartige Aufhellungen problemlos zu beheben.

4.0 Reinigungsablauf

Professionell, fachlich richtig durchgeführte Teppichbodenreinigungen werden immer gemäß RAL 991 A3 (RAL = **R**eichs-**A**usschuss-für **L**ieferbedingungen) vorgenommen. Dadurch ist die Überprüfbarkeit der ausgeführten Reinigungsarbeiten und somit die Vergleichbarkeit des Reinigungspreises überhaupt erst möglich.

In der RAL 991 A3 ist die ordnungsgemäße und fachlich sinnvolle Vorgehensweise definiert:

1. Prüfen der Belagsart
2. Prüfen der Befestigungsart
3. Bürststaubsaugen
4. Prüfen der Verfleckung / Detachur
5. Grundreinigungs-Vorgang
6. Prüfen der Verfleckung / Nach-Detachur
7. Bürststaubsaugen

4.1 Besonderheit bei Wolle und Wolle-Synthetik-Mischungen

Leistungsstarke Verfahren zur Reinigung von Teppichböden aus Wolle/Wolle-Synthetik-Mischungen mit hohem Wollanteil sind Nassreinigungen, wie zum Beispiel das Schrubber- und das Sprühextraktions-Verfahren. Diese müssen jedoch vor allem „wollgerecht“ angewandt werden, denn kurze Zeit nachdem sie in Kontakt mit Wasser kam, gibt Wolle keine Verschmutzung mehr frei. Deshalb darf die Reinigungsflotte nur nebelhaft aufgesprüht werden, bevor die Sprühextraktion beginnt.

Selbstverständlich muss der Teppichboden vollkommen trocken sein, bevor sie wieder betreten werden. Je nach Flüssigkeitseintrag und des zur Zeit der Reinigung herrschenden Klimas sowie den Be- bzw. Entlüftungsmöglichkeiten, kann eine Durchtrocknung bis ins Grundmaterial zwischen 24 und 72 Stunden dauern.

Trockenreinigungsverfahren wie das Garnpad-System und die Granulat-Reinigung sind bei Teppichböden aus Wolle/Wolle-Synthetik-Mischungen mit relativ hohem Wollanteil nur bedingt wirkungsvoll – mitunter verschlechtert ihr Einsatz das Aussehen des Belages sogar.

4.2 Nassreinigung

Hierbei wird Reinigungsmittel auf und in den Flor des Teppichbodens gebracht. Folgende Nassreinigungs-Methoden kommen üblicherweise zum Einsatz:

4.2.1 Schrubber

Als Nass-Reinigungsverfahren empfiehlt sich vor allem das Schrubber-Verfahren; ein sehr effektives „halbnaßes“ Verfahren. In diesem Waschautomaten kommt nicht wie üblich eine rotierende Bürste zum Einsatz, sondern eine Art schwingende Schrubber-Bürste, die mit hoher Geschwindigkeit vor allem vertikal in den Teppichbodenflor bewegt wird.

Zuerst wird der Teppichboden gründlich gebürstsaugt. Im Anschluss daran wird eine Reinigungsflüssigkeit mittels Sprühpumpe bei gleichbleibendem Sprühdruck aufgesprüht. Nun wird innerhalb der Schrubbermaschine eine geringe Menge Wasser vor die schrubberähnliche Bürste auf den Teppichboden gesprüht. Das Wasser-Reinigungsmittel-Gemisch wird von dieser Bürste einmassiert und sofort im Anschluss daran wieder abgesaugt. So ist eine äußerst schonungsvolle Reinigung des Belages möglich. Wird der Teppichboden bei einem solchen Reinigungsvorgang nur ein- bis zweimal mit Wasser besprüht, ist er danach kaum nass und bereits nach 2 – 3 Stunden, nach dem obligatorischen Bürstsaugen, wieder vollständig nutzbar.

4.2.2 Sprühextraktion

Bei der schonungsvollen Sprühextraktion, wird ebenfalls erst das Reinigungsmittel mittels Sprühpumpe bei gleichbleibendem Sprühdruck auf den Teppichboden gebracht. Ohne mechanische Unterstützung wird nach kurzer Einwirkzeit mit einer Sprühextraktions-Maschine klares Wasser in den Teppichbodenflor gesprüht und unmittelbar im Anschluss daran die mit Schmutz beladene Reinigungsflüssigkeit wieder abgesaugt. Von der Verweildauer der Sprühdüse auf dem Teppichboden hängt es ab, ob stellenweise mehr oder weniger Flüssigkeit in den Teppichbodenflor gesprüht wird. Nachdem der Teppichboden wieder trocken ist, wird er gebürstsaugt und kann erst danach wieder uneingeschränkt genutzt werden.

Wenn Ihnen ebenso wie uns der Werterhalt des verlegten Teppichbodens ein Anliegen ist, so empfehlen wir Ihnen einen Blick auf die Homepage des AWT/FDT® Arbeitskreises www.werterhalt.org. Hier finden Sie eine neutrale herstellerübergreifende Plattform mit Themen rund um den Teppichboden und speziell zu Werterhalt und Reinigung.

5.0 Reinigen von Stanzlingen, Element- und Klimafliessen

Die am besten geeignete Reinigungsmethode ist das Garnpad-System. Aber auch die regelmäßige Granulat-Reinigung leistet zufriedenstellende Lösungen. Beide Verfahren ermöglichen auch die problemlose Reinigung von Teilflächen.

Wegen der vielen Nähte, in die das Wasser eindringen könnte, empfiehlt sich bei Teppichbodenfliesen eine Nassreinigung zurückhaltend durchzuführen. Wenn unbedingt Wasser zum Einsatz kommen muss – bei klebrigen Getränke-Rückständen beispielsweise – ist der Einsatz des Schrubber-Verfahrens am sinnvollsten.

Wenn Ihnen ebenso wie uns der Werterhalt des verlegten Teppichbodens ein Anliegen ist, so empfehlen wir Ihnen einen Blick auf die Homepage des AWT/FDT® Arbeitskreises www.werterhalt.org. Hier finden Sie eine neutrale, herstellerübergreifende Plattform mit Themen rund um den Teppichboden und speziell zu Werterhalt und Reinigung.

6.0 Bezugsquellen

Schmutzfang- und Sauberlaufzonen	Bürststaubsauger
C/R/O/ GmbH Feldheider Str. 70 - 74 40699 Erkrath Tel.: 0049 2104 – 91 92 0 Fax: 0049 2104 – 91 92 20 E-Mail: info@cro.de	SEBO Stein & Co. GmbH Wülfrather Str. 47-49 42553 Velbert Tel.: 0049 20 53 – 89 81 Fax: 0049 20 53 – 89 81 E-Mail: t.dietz@sebo.de

Bürststaubsauger + Reinigungs- Maschinen	Reinigungsmittel
Alfred Kärcher GmbH & Co. KG Alfred-Kärcher-Str. 28 – 40 71364 Winnenden Tel.: 0049 7195 – 14 - 0 Fax: 0049 7195 – 14 - 22 12 E-Mail: info@vertrieb.kaercher.com	Huk Ernst e.K. Rotrehre 14 31541 Bad Nenndorf Tel.: 0049 57 23 – 8 26 79 Fax: 0049 57 23 – 8 10 16 E-Mail: info@huk-ernst.de

Sie würden gerne mehr zum Thema Teppichboden erfahren? Dann empfehlen wir das Fachbuch „Teppichboden, der textile Tausendsassa“, erschienen im Holzmann-Verlag – ISBN 978-3-7783-0887-5

Berücksichtigen Sie darüber hinaus bitte auch unsere Website www.anker.eu bei der Sie unter dem Begriff „Service“ -> „Downloads“ noch weitere interessante Informationen finden können.

Sollten danach noch Fragen offen sein, rufen Sie uns an. Wir helfen Ihnen gerne:

ANKER Gebr. Schoeller GmbH + Co. KG
– Anwendungstechnik –
Zollhausstraße 112
D-52353 Düren
Tel.: 0 24 21/ 804-0
Fax: 0 24 21/ 8 04 55 10
a.arbeiter@anker-dueren.de